

Buchheit O'Loughlin Co FURNITURE & UNDERTAKING

Leichenbestatter und Einbalsamierer

318-320 West Dritte Straße

J. W. O'Loughlin, Ludwig Sondermann, Einbalsamierer

Telephon: 1300, 926, 1253, 1660

Loftales.

Clayton wünscht Sie zu sehen. 12.11

In Peter's Variety Store können Sie alles bekommen für 5c, 10c und 25c. 24.11

Frl. Wanda Stifter von Omaha befindet sich derzeit bei hiesigen Verwandten zu Besuch.

Infolge der Erkrankung seines Bruders begab sich am Montag L. Reimater nach Bigelow, Kans.

Die Familie Herr. Stud in Wornis wurde durch die Ankunft eines kleinen Töchterchens erfreut.

Das vierjährige Töchterchen Pastor Ludwig's in Wornis fiel von der Veranda und brach sich das Schlüsselbein.

Mitt hiesigstlich Leichenbestatter Carl A. Lyons auf. Er giebt Zufriedenstellung. Tel.: Office 553 5081, Residenz: 553 5082. 11

Frau Walter Bester, die einige Zeit bei ihrer Mutter, die ziemlich krank war, sich zu Besuch befand, ist wieder nach Chicago zurückgekehrt.

Bezahlte Ihre Abonnement und holt Euch einen Kalender: Anzeiger-Herold-Jahresbote, oder Lahrer Hintende Vot.

Frau Otto Beder von östl. 8. Straße lag ziemlich krank danieder, hat sich seitdem aber wieder etwas erholt.

„International Stockfood“ wird Ihr Futter in guten Zustand versehen. Wir verkaufen es.

Beise Drug Co. The Regall Store. 26.1month

Carl Stollenberg, der einige Zeit ziemlich krank war, fungiert wieder als Gannmed bei Herrn Schumann, und auch seine Gattin sowie sein Sohn befinden sich auf der Besserung.

Einige erste Farm-Hypotheken sind bei mir zu haben. Diese Hypotheken sind feuersicher und eine gute Gelddanlage.

Arthur C. Mayer.

Herr und Frau Herrn. Helmke begaben sich am Dienstag nach Lincoln, um der „State Retailers“ & Hardware Dealers' Convention beizuwohnen.

In Norcut, Kans., starb die 75-jährige Frau Caroline Holsinger, die früher eine Einwohnerin von Grand Island war, im Alter von fast 75 Jahren.

In der Monogram-Fabrik ist dieser Tage eine automatische Cookie-Maschine eingestellt worden, welche in der Minute 40 Tugend Cookies herstellt. Die Produktionsrate ist in einer Stunde 3000 Brodlaibe.

Die beiden Neffen Herrn Jof. Sondermann's, Peter Madenbacher und Louis Billie von Crete, besahen sich vor einigen Tagen hier zu Besuch und trugen sich mit der Absicht, hier ein Geschäft zu eröffnen.

Das kleine Kind der an westl. 2. Straße wohnhaften Familie J. W. Grant verlor sich vor einigen Tagen einen Penny und das Kind war fast am Erfrieren, als der Arzt erkrankte, welcher das Objekt mittelst eines Instrumentes vom Deckel der Luftöhre entfernte.

Die gebuchten und gelöschten Hypotheken während des verfloffenen Monats sind ungefähr dieselben wie im Januar des verfloffenen Jahres. Hypotheken auf bewegliches Vermögen: 86 gebucht, 15 gelösch; Farm-Hypotheken: 22 gebucht, 16 gelösch; städtische Hypotheken: 35 gebucht, 34 gelösch.

Sant Herter, welcher die Col-lectierung von Geldern von der hiesigen jüdischen Bevölkerung für den polnischen Hilfsfond übernommen hat, hat bereits \$100 collectirt. Ferner ist noch eine früher collectirte Summe in Höhe von \$147 vorhanden, welche demselben Zweck dient. Von den jüdischen Bewohnern Omahas wurden \$7000 collectirt. Auch haben viele Andere der hiesigen Bevölkerung zu diesem Fond beigetragen. Wer sein Scherlein geben will, wende sich an den Herrn...

Harvard Taschenuhren. Seit deswegen Jolls'. 27.31

In der Familie W. Jackson in Doniphan wurde vor einigen Tagen ein Söhnchen geboren.

Peter's Variety Store, wenn Ihr Sandstuhle braucht. 104 westl. 4. Straße. 24.11

In der Familie Herrmann Scheel in Doniphan hat ein kleines Söhnchen sein Erscheinen gemacht.

Die Familie M. Sauter in Lake Township ist auf die Hilgenborf-Farm, östlich von hier, verzogen.

Dr. Andrew J. Baker, Sprechzimmer über der Commercial State Bank. Tel.: 128 und 959. 22.11

In der Familie Otto Dübbern an westl. Frontstraße herrscht Freude über die Ankunft eines kleinen Töchterchens.

In Omaha sind derzeit über 250 Scharlachfieberfälle, ohne diejenigen, welche der Gesundheitsbehörde nicht gemeldet werden.

Dr. Clyde Roeder, der während der letzten zwei Jahre im Mayo-Hospital zu Rochester, Minn., beschäftigt war, wird ständig nach Omaha überfiedeln.

Jensen & Larsen sind noch immer an alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Viskoren und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen. 11

Ed Stahr vom Eiland brachte dieser Tage zwei Grunzer auf den hiesigen Markt, welche zusammen das anständige Gewicht von 1200 Pfund hatten.

Die Familie A. Voehl hat sich nach Omaha begeben, um sich dort bleibend niederzulassen. Herr Voehl wird dorthin mit seinem Vater in Geschäftstheilhaberschaft treten.

An Stelle von Wm. Wade ist vor einigen Tagen Emil Schröder als Verwalter des Courthaus'es getreten, und an Stelle von Ed. Dearing trat Chas. Norris als Gerichtsbücherer.

Die katholische Kirche in Aurora ist dieser Tage abgebrannt. Obgleich dieselbe nicht ganz niederbrannte, wird sie dennoch niedergegriffen werden, um einem neuen Gebäude Platz zu machen.

J. C. Jensen, der für die Paine-Fishburn Granite Co. hieselbst thätig ist, erlitt, als er sein Automobil in Bewegung setzen wollte, mit der Kurbel einen solchen Schlag gegen den Unterarm, daß er denselben brach.

Westlich von Doniphan fand am Samstag eine Wölfsjagd statt, doch war es nicht möglich, ein einziges Wilder zur Strecke zu bringen. Westlich von L. S. Stindig's Haus wurden drei der Negirnis geschickt, aber sie entkamen wieder.

Wie Carl Gerspacher seinen Eltern schreibt, ist Danton, D., wiederum von einer Hochfluth bedroht. Man bereitet sich schon vor, wenn ein Dammbruch oder eine Heberfluthung eintreten sollte und verläßt die unteren Stockwerke der Häuser und Geschäftsgebäude.

Ankommenden 21. Februar wird hieselbst eine Evidenzprüfung für Applikanten als Stenographen und Schreibmaschinen-Operateure im Regierungsdiens stattfinden. Das Nähere in dieser Hinsicht ist von dem hiesigen Sekretär A. J. Baumann in Erfahrung zu bringen.

In New York starb nach nur mehrwöchiger Krankheit an der Lungenerkrankung Harry G. Schoupp, das jüngste Kind der alten Pioneerfamilie Schoupp von Hall County. Die irdische Hülle wird nach hier überführt und zur letzten Ruhe beisetzt werden. Der Vater des Verstorbenen gründete seinerzeit am Wood River eine der ersten Malmühlen, wo, wo jetzt Schouppville steht. Der junge Schoupp war abenteuerlustig und war thätig in den Blad Hills, in Idaho und Alaska, woselbst er im Mininggeschäft eine Reihe von Jahren beschäftigt war, und später ging er nach Südamerika sowie nach Süd-afrika. Im vergangenen Mai ließ er sich in New York nieder. Er hinter-

Die Familie W. Waddicks wurde durch die Geburt eines kleinen Söhnchens erfreut.

Albert Freitag von St. Libory wird einige Zeit bei Verwandten in Ottumwa, Ia., verbringen.

Frl. Ella Blunk kehrte von einem Besuch bei ihrer Schwester Helen in Gothenburg wieder nach Hause zurück.

Peter's Variety Store, wenn Novitäten und alle Arten Tand gewünscht werden. 104 westl. 4. Straße. 24.11

Im Heim seiner Tochter, Frau J. Ballenger in Wood River, starb vor einigen Tagen G. W. Sampson, der erst vor kurzem von Matton, Ill., kam.

Durch einen Fall auf den Seitenweg, indem er ausglitt, verletzte sich kürzlich M. M. Klinge sein Bein, befindet sich aber wieder auf der Besserung.

Herr und Frau Fred Wappes, die längere Zeit hier in Grand Island wohnten, sind nach St. Paul überfiedelt. Er ist Conductor des St. Paul-Ord-Zweiges der U. P. Bahn.

Herr Wm. Schlichting von östl. 10. Straße liegt an einem Anfall von Pleuritis und Pneumonia ziemlich krank danieder. Es ist unser aufrichtiger Wunsch, daß er bald wieder genesen möge.

Der Umzug der „Anzeiger und Herold“ Druckerie hat die Arbeit in letzter Woche theilweise gestört und man mag etwas Nachsicht üben, wenn der Inhalt in dieser Nummer etwas gekürzt erscheint.

Frau Clara Ehrhardt hat gegen ihren Gatten Geo. F. Ehrhardt eine Scheidungsklage wegen Verlassens eingereicht. Der Mann verließ sie schon drei Wochen nach der Ehescheidung. Sie wohnt mit ihrem Kinde bei ihren Eltern in Nevada.

Im Fagaler'schen Meider's Reingungsgeschäft geriet das Gasolin in einen Behälter mit Meidern dieser Tage in Brand, so daß die Feuerwehr alarmirt werden mußte, welche die Flammen mit chemischen Spritzen löschte. Der Schaden ist nur ein nomineller.

Der für die U. P. Bahn beschäftigte Chas. Meier hat sich nach 90tägiger Abwesenheit wieder zur Arbeit gemeldet. Er brach seinerzeit den Arm, derselbe mußte aber später wegen falscher Einrichtung wieder gebrochen werden und befand sich den größten Theil der Zeit im Hospital.

Infolge eines defekten Schornsteins brach in der Wohnung der Familie W. J. Monen an westl. Erster Straße am Montag Morgen Feuer aus, wurde aber von der rasch alarmirten Feuerwehr gelöscht, ehe größerer Schaden angerichtet werden konnte, welcher sich aber trotzdem auf ungefähr \$75 beläuft.

In Süd Dakota sind vor kurzem 1,365,000 Aker Land für Heimstättenverlei freigegeben worden. Die Applikationen werden am 10. März entgegengenommen. Auch in Wundola National-Forst in Idaho sind für gleichen Zeit vom Präsidenten Wilson 7930 Aker für landwirtschaftliche Zwecke freigegeben worden.

An einem einzigen Tage letzter Woche Higte die „Countable Building & Loan Ass'n“ 33 Hypotheken auf verschiedene Baugrundstücke in der Stadt, und zwar im Gesamtbetrage von \$34,650. Es scheint dies ein Beweis zu sein, daß nicht nur ein schönes Stimmchen auf Wohnhäuser abbezahlt wurde, sondern daß dies auch eine gewisse Art Prosperität bedeutet.

Sheriff Siemers brachte vor einigen Tagen von Sheridan, Wyo., einen gewissen Chas. Vagg hierher, der wegen Verlassens seiner Familie verurtheilt worden war, aber parolirt wurde unter der Bedingung, daß seine unter Bürgschaft gestellten Verwandten ihn unter den Augen behalten sollten. Er brach diese parole und wird jetzt nun die Konsequenzen zu tragen haben. Es hieß im letzten Sommer, er würde mit einem Frauenzimmer hier durchkommen, man lauerte für ihn, doch er fuhr auf einem anderen Wege, als dem, auf dem man ihn erwartete, und entging der Polizei. Nur sein Gepöps wurde abgefangen. Der Fall ist ein bedauerlicher, nicht nur in Hinsicht auf seine Familie, sondern auch bezüglich jener Frauensperson, die erklärt, sie wisse, daß Vagg Familie habe, aber eine Leidenschaft für ihn habe. Sie befindet sich in präferenz Lage, indem

So daß Sie es wissen.

Trotz aller Nebensarten bezüglich steigender Preise und höherer Waaren sagen Martin's — daß nie vorher in der Geschichte des Landes die Martins'schen Preise niedriger waren wie dieses Frühjahr, und anherdem, Martin's Preise sind so niedrig wie in irgend einem Laden der Vereinigten Staaten für ehrliche, verlässliche Waaren.

Martin's offeriren keine Hochpreise, sondern verkaufen Alles zu legitim niedrigen Preisen. Wenn Sie also verschiedene Meider zu kaufen haben, so können und werden Martin's Ihnen Geld daran ersparen, durdweg, Stück für Stück, und jeder Artikel, welcher unseren Laden verläßt, hat unsere „Geldzurückerrattungs“ Garantie. Sie riskiren nichts, wenn Sie bei Martin's kaufen. Die Affortiments sind die größten in Grand Island. Überzeugt Euch selbst. 25 deutsch-sprechende Verkäufer.

Im Alter von 79 Jahren verschied im Soldatenheim dieser Tage der alte Veteran Mich. S. Wallen.

Herrn. Kriese in Harrison Twp. feierte dieser Tage in fröhlicher Weise im Kreise seiner Verwandten und Freunde sein Wiegenfest.

Die Familie A. Burg erhielt die Trauernachricht, daß der Bruder Herrn Burg's in Stinball nach langer Krankheit gestorben ist.

Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Viskoren und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen. 11

In Wood River wurde der für J. Greenwood arbeitende E. Pool vor einigen Tagen von einem Pferde geschlagen und erhielt eine gefährliche Kopfwunde, die jedoch keine schlimmen Folgen zeitigen wird.

Aus der Beobachtung der letztwöchentlichen Sonnenfinsternis, die für die hiesige Bevölkerung nur als eine partielle gesehen werden konnte, wurde nichts, da der Himmel an jenem Tage so grau ausah wie ein Dufelsack.

Durch seinen Anwalt John W. Stidger, der fast ausschließlich solche und ähnliche Fälle übernimmt, hat Harry Brown von hier eine Schadenersatzklage in Höhe von \$5000 anhängig gemacht, und zwar gegen Ed. D. Glover. In der Klageschrift wird erklärt, daß er auf Veranlassung des Beklagten von einem Polizeibeamten ohne Grund verhaftet worden sei und daß er dadurch eine Stränkung seiner Ehre erlitten habe.

Die Landschaft inspirirt zur Poesie, vermag sie aber nicht hervorzurufen. Die Natur ist der mächtige Faktor, der sie zu schöpferischen Leistungen bringt, und überall ist Poesie, wo Natur ist. Sie schimmert auf dem Wasser der Flüsse und Seen, sie glänzt im Regenbogen, leuchtet und erklingt im Blitz und Donner und glimmert in den Sternen. Sie erdröhnt im Tornado und fängt in den Winden, raucht in den Pflümen und flüstert im Saule. Poesie ist das Unfassbare, das Große, von der Natur reflektirt, wie ein Spiegel, und Natur ist gegenwärtig, wo immer sich der Mensch befindet.

Wir nehmen jetzt Contracts für unseren Süßcorn-Bedarf für 1916 25.11 Grand Island Canning Co.

Bestellt eine Stifte des berühmten „Grand Island Special“ oder „Famos“ Bier für die Feiertage. Frei in's Haus geliefert.

Herrn Schumacher, Tel. 1281, 115 süd. Wheeler Ave. 18.11

August Roll, importirte Vikore und Cigarren. Auch Geschäft eine Spezialität. Post-Aufträge werden entgegengenommen. Ihr freundlicher Zuspruch ist erwünscht. 119 östl. Frontstraße, Grand Island, Neb. 8.521 pd

Zu verkaufen.

Strandtheaterhalber bin ich gewillt, mein Land, mit guten Gebäuden, 1 1/2 Meilen östlich von den Union Pacific Werksstätten, am Lincoln Highway, theilweise zu 5 bis 10 Aker, oder für Ganzen zu verkaufen. 7 Aker in feinen Masten, 3 Aker mit Obstbäumen und Garten, der Rest ist

Hamilton Eisenbahn-Taschen. Seht deswegen Jolls. 27.31

In Cairo herrschte letzte Woche großer Mangel, der sich aber mittlerweile etwas gehoben hat.

In der Familie V. Barton in Cameron Township hat ein kleines Töchterchen sein Erscheinen gemacht.

Bei seiner Schwester, Frau Albert Wieger in Pleasant Ridge, befindet sich derzeit E. Daggemann von Minnesota zu Besuch.

In der Anzeiger-Herold Office sind noch einige Regensburger-Martin-Kalender für 1916 zu haben.

Frl. Emma Goehring, nördlich von Nevada wohnhaft, welche sich hier einer Blinddarm-Operation unterzog, hat sich wieder soweit gebessert, daß sie nach Hause zurückkehren konnte.

Frl. Christine Mock, welche früher hier wohnhaft war, lag schwerkrank in Lowell an der Lungenerkrankung danieder, soll sich aber wieder auf dem Wege der Besserung befinden.

Berthold Pease's „Liquid Smoke“ mit Euren Schinken und Euren Fleisch. 60c das Quart, 40c das Pint.

Beise Drug Co. The Regall Store. 26.1month

M. Sauter, der auf der Jens Masinussen-Farm wohnt, ist mit seiner Familie nach Prairie Creek überfiedelt, woselbst er eine Farm gepachtet hat. Die Masinussen-Farm wird dieses Jahr von Herrn Frahm bewirtschaftet werden.

Dr. Blase, ein bedeutender Viehzüchter in der Nähe von Hastings, brachte diese Woche eine Anzahl Pferde zum Verkauf auf den hiesigen Markt, die Bradford Clements Co., und als langjähriger Vertreter des „Anzeiger und Herold“ notete er auch unseren neuen Sanftman einen Besuch ab, um sein Abonnement zu erneuern.

Jene Frau Effie Mitchell, welche jüngst mit einem gewissen Clough wegen unmoralischen Betragens verurtheilt wurde und die im hiesigen Countygefängnis zwei Monate abzusitzen muß, wird nach der Abbüßung ihrer Strafe nach North Platte gebracht werden, woselbst sie wegen Bigamie als Frau Westrom wieder abgeurtheilt werden soll.

Ich habe einen strikt No. 1 Staffee, der im Kleinhandel zu 35c per Pfund verkauft wird und in 10-Pfd.-Milchkannen und 10-Pfund-Eimern kommt. Wenn Ihr im ursprünglichen 10-Pfd.-Packt kauft, setze ich den bemerkenswerthen niedrigen Preis von 27 1/2c per Pfund an, oder \$2.75 per Eimer. Der Staffee ist garantiert oder es wird das Geld zurückgestellt. Er geht fort wie warme Semmeln. 24.11 L. Neumeyer, der Grocer.

Wie aus Fremont berichtet wird, wurden beim Brand des Normal College verheerende Schäden in schlammiger Weise verlest. So Eddie Eckelkamp, der sich die Füße verbrannte, Henry Jürst und Wm. Bremer, die aus dem Feuer sprangen. Die 180 jungen Leute waren gezwungen, aus dem 2. Stockwerk herab zu springen, um den Flammen zu entgehen. Dabei stand das Thermometer 6 Grad unter Null und es blies ein heftiger Schneesturm, während die Leute draußen in ihren Nachtgewändern standen.

Die Mattern-Situation hat in der letzten Zeit hier in Grand Island die besondere Aufmerksamkeit der Behörden in Anspruch genommen. Obgleich die Krankheit in verhältnißmäßig nur wenigen Fällen zum Ausbruch kam, die sämtlich unter Kontrolle sind, und daherhalb keine Verfürdungen zu begeh sind, hat die Situation doch einige Bedenken erregt in sofern, als für diese und andere epidemisch auftretende Krankheiten kein Isolir-Hospital vorhanden ist. Schon seit einiger Zeit bezieht man diese Frage und verschiedene Ideen in dieser Hinsicht sind aufgetaucht. Einige wollen das Bindungsgelbe Eigentum für diesen Zweck angekauft haben, Andere erachten es für besser, ein bezügliche Gebäude auf der Countyfarm zu errichten. Wie dem auch sei, es scheint die Nothwendigkeit vorzuliegen, eine Art Isolir-Hospital hier zu haben, da sich die verschiedenen auftretenden Krankheiten in jedem Jahre hier mehr oder weniger wiederholen und die Quarantäne nicht immer strikt durchgeführt werden kann, indem manche der Fälle vermeintlich werden und dadurch die Gefahr größer wird, und

Never too young

Es giebt keinen Knaben oder kein Mädchen in der ganzen Welt, zu jung, zu reich oder zu arm zu sein, um den Vortheil systematischen Sparens kennen zu lernen. Und wenn sie diesen Vortheil erfaßt haben, wird es schwierig sein, sie davon abzubringen. Für sie gilt die Leisheit: Spart, wenn es am Leichtesten ist, zu sparen!



Aber gebt ihnen auch die Gewisheit, daß, wie Ihr Eltern ja aus Erfahrung wißt, in dieser soliden Bank gesichert sind, woselbst Gesamt-Reposourcen von \$1,300,000.00 den Depositor schützen.

Alter, Erfahrung, Stabilität und weise Vorsicht, in Verbindung mit fortschrittlichen Methoden, offerirt die Grand Island Nationalbank ihre bereitwilligen Dienste hinsichtlich einer gesicherten Zukunft der jüngeren Generation.

GRAND ISLAND NATIONAL BANK

Neueste Bank in Hall County Grand Island Unter der Glocken spiel-Uhr

Funk's Music Store. Wenn Sie ein Piano oder ein Columbia-Grafonola zu kaufen wünschen, welches zu leichten Bedingungen, die Ihnen Geld sparen, verkauft werden, veräußert nicht, in Funk's Musikladen vorzusprechen und überzeugen Sie selbst. Wir können Ihnen auch Geld sparen an „Records“

W. S. Funk. Gegenüber der Telephon-Office 107 südliche Walnut Straße. Telephon: No. 215

Advertising in 'Staats-Anzeiger und Herold' pays. Try IT

Julius Brandt, der sich im St. Francis-Hospital einer Blinddarm-Operation unterzog, befindet sich wieder auf dem Wege der Genesung.

Edo Kietfeldt und E. Krall sind vor einigen Tagen von einer Reise nach dem Süden, die sich bis nach New Orleans erstreckte, zurückgekehrt.

In den Familien Gust. Meyers und J. E. Goodrich in Bliss Center haben ein kleines Töchterchen resp. ein munteres Söhnchen ihr Erscheinen gemacht.

Fred Stratman in Chapman, der schwerkrank an der Lungenerkrankung daniederlag, hat die Krise überstanden und befindet sich nun wieder auf dem Wege der Genesung.

Frl. Anna Krüger begab sich nach einem mehrwöchigen Besuch bei hiesigen Verwandten und der Wohnung des Begräbnisses ihres Vaters Herrn. Krüger wieder nach Portland, Ore., zurück.

Lee's „Egg Water“.

Dr. Jeff Van-occa 25c und 50c. Bringt Ihre Nerven zum Leben. Doppelte „Green Trading Stamps“ jeden Samstag. In Baumann's Apotheke an der Ecke. 26.11

Letzte Woche kam im Schulhaufe im Grove-Distrikt, in der Albin-Nachbarschaft in Deepwell, ein Feuer zum Ausbruch, welches das Feuer vollständig einäscherte. Die Kinder wurden in Sicherheit gebracht und Alles gerettet mit Ausnahme eines Bücherchranks. Das Feuer ist im Vaseum entstanden.

Auch das Grand Island College war vor einigen Tagen unter der Mattern-Quarantäne, da eine der Studentinnen die Mattern bekam. Die sämtlichen Gebäulichkeiten wurden desinfiziert und die Studenten, die der Gefahr der Ansteckung ausgelegt waren, geimpft. Der Unterricht ist seitdem wieder aufgenommen worden und man hofft, daß sich kein weiterer Fall zeigt. Die von der Krankheit betroffene Studentin ist Frl. Eunice Brown von Nord-Dakota. Auch in der Stadt sind mehrere neue Fälle aufgetreten, so in einem Logirhaus an östl. 2. Straße, welches Haus erst kürzlich von der Quarantäne befreit wurde. Ein anderer Fall kam an westl. 3. Straße zum Ausbruch, in welchem Hause drei Familien wohnen. Dadurch die Gefahr größer wird, und

Ein kleines Söhnchen hat in der Familie J. S. Amlett hieselbst sein Erscheinen gemacht.

Die Familie J. J. Ritter in Chapman hat sich nach Newell, Neb., begeben, um dortselbst ihr zukünftiges Domizil aufzusuchen.

Frau Theodor Djendit, welche seit letzten Jahre ihrer Gesundheit wegen mit ihrem Gatten in Colorado Springs verweilt, ist nun ihren mehrjährigen Leiden erlegen. Die Beerdigung fand in Lincoln statt.

Die Privaträumlichkeit, welche bisher von Gerichtselter Langmann in Courthaus benutzt wurde, wurde dieser Tage neu möblirt, um von den Distriktrichtern Paul und Hanna in Zukunft als Bureau benutzt zu werden. In diesem Zimmer wird eine ansehnliche juristische Bibliothek Platz finden.

Die verit. Frau Koloff, über deren Absterben wir kurz letzte Woche berichteten, erreichte ein Alter von 72 Jahren und war am 5. August 1843 in Deutschland geboren. Sie wurde in Berlin, Neb., zur letzten Ruhe beigesetzt. Die trauernden Stinder sind: Wm. Koloff in Berlin, Neb., Frau Vot in Syracuse, Charles und Hermann, bei dem sie wohnte, von hier. Ein Bruder, Christ. Haase, lebt in Syracuse.

Wie seitens der Countybeamten verlautet, wird von jetzt ab der Countyarzt, der bisher bei Krankheiten die Armen der Stadt behandelte, dieser Pflicht entbunden sein, und es ist nun die Pflicht des Stadt-Arztes, sich solcher Fälle anzunehmen. Der Countyrath wandte sich vor einiger Zeit in dieser Angelegenheit an den Generalammalt, welcher nun das Gutachten abgab, daß es Pflicht der Stadt sei, sich um erkrankte Arme zu kümmern, und nicht die Pflicht des County's. Nur Krankheitsfälle im Countygefängnis, auf der Armenfarm und anderen County-Institutionen fallen in das Bereich des Countyarztes.

31 verkaufen: Brennholz. Telephon: Birch 1771. FRED W. ASHTON